

**ZVEI**

Moderates Wachstum für 2016 erwartet

| Seite 2

**Normen**

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

| Seite 3

**Ormazabal**

Beratung bei Umsetzung von Energiekonzepten

| Seite 4

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Wago steigert Umsatz um 9% auf 720 Mio. €



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Die Wago-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 720 Mio. € erzielt. Damit wurde das Vorjahresergebnis von 661 Mio. € um 9% gesteigert. „Wachstumstreiber in diesem Jahr war besonders der europäische Markt. Die BRIC-Staaten haben im Vergleich zu den Vorjahren einen etwas geringeren Teil zur Umsatzsteigerung beigetragen“, erklären Sven Hohorst und Axel Bömer aus der Wago-Geschäftsleitung bei einer Pressekonferenz am Stammsitz im westfälischen Minden. Sie erwarten auch für das aktuelle Geschäftsjahr ein moderates Wachstum: „Wir sind vorsichtig optimistisch.“ In Deutschland lag der Umsatzanteil bei 28,8%. Das übrige Europa erreichte einen Umsatzanteil von 39,7%. Asien erreichte 17,1%, Amerika 13,3%. Im Rest der Welt wurden 1,1% des Umsatzes generiert. Zum Jahresende waren mehr als 7.200 Menschen für Wago tätig. Damit stieg die Mitarbei-

terzahl um 500 im Vergleich zum Vorjahr. Knapp 3.300 Menschen sind in Deutschland beschäftigt, davon mehr als 2.000 am Stammsitz in Minden/Westfalen und über 1.000 in Sonderhausen/Thüringen. Darunter sind 203 Auszubildende und dual Studierende in Minden und 72 in Sonderhausen. Wago hat im vergangenen Jahr rund 100 Mio. € investiert. Knapp 80% flossen dabei in die deutschen Standorte – vor allem in das neue Kunden- und Schulungszentrum 'Communication Center' und die Stanzerei in Minden sowie in den Ausbau des Logistikzentrums in Sonderhausen. „Darüber hinaus haben wir mit der Beteiligung an der Firma M&M Software einen bisherigen Entwicklungspartner unserer wachsenden Automatisierungssparte übernommen“, so Sven Hohorst (Geschäftsleitung Interconnection). Für das aktuelle Jahr seien Investitionen in ähnlicher Höhe geplant – unter ande-

rem für die Fertigstellung der Baumaßnahmen in Deutschland sowie für internationale Bauprojekte. „Der Schwerpunkt unserer Investitionen liegt wie im vergangenen Jahr ganz klar in Deutschland. Hier werden auch wieder rund 30 Mio. € in neue Maschinen und Anlagen fließen“, betont Sven Hohorst. Die großen Bauprojekte des Unternehmens in Minden sind so gut wie abgeschlossen. Das Communication Center bildet am Stammsitz den neuen kommunikativen Mittelpunkt für Kunden und Mitarbeiter.

### SPAREN AM LAUFENDEN BAND.

TOPJOB®S-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® – mit dem schnellsten Beschriftungssystem



WE INNOVATE!

WAGO

- Anzeige -

## Neue geschäftsführende Gesellschafter bei Pflitsch



Bild: Pflitsch GmbH & Co. KG

Mit sofortiger Wirkung sind Roland Lenzing und Mathias Stendike – zwei Neffen des bisherigen Geschäftsführers Harald Pflitsch – zu geschäftsführenden Gesellschaftern im Hause Pflitsch berufen worden. „Unser gemeinsames Ziel ist es, das Unternehmen erfolgreich in vierter Generation in der Geschäftsführung fortzuführen. Dies werden unsere Mitarbeiter mit einer gewissen Leidenschaft erleben, wie unser

neuer Claim 'Passion for the best solution' das gut auf den Punkt bringt“, resümiert Roland Lenzing, geschäftsführender Gesellschafter. Mathias Stendike, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter, fügt hinzu: „Roland und ich werden an einem Strang ziehen und uns als neue Geschäftsführer dem Unternehmen und der Unternehmensführung widmen, um so die Marktposition unseres Familienunternehmens konsequent weiter auszubauen und dadurch Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern.“ Der bisherige Geschäftsführer Harald Pflitsch scheidet nach langer erfolgreicher Tätigkeit aus dem Unternehmen aus.

Er hat das Unternehmen zur heutigen Größe mit 250 Mitarbeitern aufgebaut und zum Spezialisten für die moderne Kabelführung geformt. Pflitsch hat sich national wie international mit kundenspezifischen Lösungen aus hochwertigen Kabelverschraubungen und Kabelkanälen einen Namen gemacht. Kunden finden sich in Branchen wie Automatisierung, Bahntechnik, Elektro- und Energietechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Lebensmittelindustrie und Telekommunikation. Zurzeit wird ein neues, automatisches Kleinteilelager für Kabelverschraubungen gebaut, das im Sommer 2017 fertiggestellt werden soll.

### Schneider Electric Partner Portal

Lernen Sie jetzt unser neues Portal kennen, das wichtige Informationen für die tägliche Arbeit schnell verfügbar macht!

Jetzt anmelden



Life Is On | Schneider Electric

- Anzeige -

## Zeitfresser im Schaltschrankbau besiegen!



Engineering

+



System

+



Automation

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE &amp; SERVICE



www.rittal.de

FRIEDHELM LOH GROUP

- Anzeige -

## Wechsel im Weidmüller-Vorstand

Bild: Weidmüller-Interface GmbH &amp; Co. KG



José Carlos Alvarez Tobar (Foto) hat zum 1. März 2016 die Position des Vertriebsvorstands bei der Weidmüller Gruppe in Detmold übernommen. Damit ist

der Spanier zuständig für den weltweiten Vertrieb sowie die globale Marktkommunikation. Er folgt auf Volpert Briel, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat. José Carlos Alvarez Tobar ist seit mehr als 30 Jahren Geschäftsführer von Weidmüller Spanien und unter anderem Regionalleiter von Südeuropa.

## Top-Ausbildungsbetrieb



Bild: Rittal GmbH &amp; Co. KG

In einer bundesweiten Studie im Auftrag von Deutschland Test und Focus Money nennt die Friedhelm Loh Group, die weltweit rund 11.500 Mitarbeiter zählt, als einen der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland. Untersucht wurden die 2.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen aus 22 Branchen. Früh Verantwortung übernehmen, eine Zeit lang ins Ausland gehen und sich konsequent weiterqualifizieren – das sei in der Friedhelm Loh Group nicht nur für Mitarbeiter möglich, sondern bereits für den Nachwuchs.

## Elektroindustrie: Moderates Wachstum von einem Prozent für 2016 erwartet

Der ZVEI bestätigt seine Prognose vom Jahresanfang und erwartet für 2016 ein moderates Wachstum der deutschen Elektroindustrie. „Wir rechnen in diesem Jahr mit einem Plus von einem Prozent bei der preisbereinigten Produktion“, so ZVEI-Präsident Michael Ziesemer (Foto). „Der Umsatz sollte mit zwei Prozent etwas stärker zulegen und damit die Höchstmarke von 2008 in Höhe von 182Mrd. Euro überbieten können.“ Der Start ins Jahr 2016 verlief gemischt:

Die Zahlen für Januar sind eher verhalten, die für Februar dagegen relativ gut ausgefallen. Werden beide Monate zusammen betrachtet, lag die reale Produktion der deutschen Elektroindustrie 0,3% höher als im Vorjahr. Der Branchenumsatz - der auch die Dienstleistungen umfasst - legte um 2,5% auf 27,1 Mrd. € zu. Die Exporte (inklusive Re-Exporte) der Elektroindustrie erhöhten sich im glei-

chen Zeitraum um 3,1%. Schließlich gingen 2,7% mehr Bestellungen als vor Jahresfrist ein. Gemäß der jüngsten Umfrage des ZVEI gehen zufolge drei Viertel der befragten Unternehmen dieses Jahr von einem Erlösanstieg von zwei Prozent oder mehr aus.



Bild: ZVEI e.V.

## Endlich frei!

VAMOCON

Die neuen Freiheiten bei der Wahl der Schaltgeräte



www.vamocon.de

- Anzeige -

## Online-Schaltschrank-Wärmeanalyse

Lütze ermöglicht mit der neuen AirTemp Online-Anwendung die Analyse der Wärmeentwicklung und -verteilung in Schaltschränken. Die Nutzung von AirTemp ist komplett kostenlos und steht allen Schrankbauern zur Verfügung. Die AirTemp Anwendung von Lütze gestattet eine differenzierte thermodynamische Analyse eines Schaltschranks mit Montageplatte oder AirStream-Verdrahtungsrahmen. Schnell und einfach lässt sich ermitteln, welche unterschiedlichen Temperaturen und Temperaturschichtungen in einem Schaltschrank entstehen können. Das Online-Tool AirTemp teilt hierzu einen Schaltschrank gedanklich



Bild: Friedrich Lütze GmbH

in drei Zonen auf. Für jede Zone wird jeweils sehr präzise die Temperatur berechnet. Zudem lässt sich simulieren, wie sich Kühlmöglichkeiten wie AirBlower, AirBlades oder auch ein Klimagerät auswirken.

Schaltschrankkühlgeräte mit wartungsfreier Peltier – Technologie

Kühlleistungen von 50 W – 250 W

Schutzklasse IP 66, AC/DC Spannung



**SEIFERT**  
wegweisend innovativ

- Anzeige -

## Schaltschrank-Tipps vom Experten

Ist Ihr Gehäuse zu folgenden EMV-Normen konform:  
EN 55022 Klasse B, EN 61000-4-2 und ETS 300 132?

### Nützliche Hinweise

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE &amp; SERVICE

RITTAL

FRIEDHELM LOH GROUP

www.rittal.de

## Vom Schraubendreher bis zum automatisierten Bearbeitungszentrum



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Rittal Automation Systems präsentiert zur Hannover Messe ein umfassendes Programm an Werkzeugen und Maschinen für den Steuerungs- und Schaltanlagenbau. Das

Spektrum reicht von einfachen Schraubendrehern, Zangen und anderen Handwerkzeugen über halbautomatische Maschinen zur Kabelkonfektionierung bis hin zu automatisierten Bearbeitungszentren für Gehäuse und Flachteile. Auch Handling-Systeme für ergonomisches Arbeiten gehören zum Angebot. Durch die neu hinzugekommenen Handwerkzeuge kann Rittal nun auch die Anforderungen für die Prozesse abdecken, die durch manuelle Tätigkeiten erledigt werden müssen: angefangen von mechanischen Aufbauten von Schaltschränken und Montageplatten über Verdrahtungsarbeiten bis hin zu Ausbrüchen für Kabelverschraubungen mittels

hydraulischer Handstanzen und Blechbohrer auf der Baustelle. Das Handling der teilweise schweren Schaltschrankteile, Montageplatten oder Klimageräte ist für die Mitarbeiter körperlich fordernd. Um diese Tätigkeiten ergonomisch optimal zu gestalten, bietet das Unternehmen ergonomische Handling-Systeme. Mit dem Lager- und Transportwagen LT 1000 lassen sich beispielsweise Flachteile einfach und sicher in der Werkstatt transportieren. Das multifunktionale Hebewerkzeug MH 500 vereinfacht Hebevorgänge von schweren Teilen wie bestückte und verdrahtete Montageplatten oder Klimageräte. Die mechanische

Bearbeitung des Schaltschranks sowie von Flachteilen wie der Montageplatte kann in der Werkstatt auch vollautomatisch erfolgen. Dazu bietet Rittal die Perforex-Bearbeitungszentren für Fräs- und Laserbearbeitung.

## Whitepaper zu IE3/IE4 ready SIRIUS Schaltgeräten



## Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter [www.vdeverlag.de/normenneu.html](http://www.vdeverlag.de/normenneu.html) einsehen. Unter [www.vde-verlag.de/Normensuche.html](http://www.vde-verlag.de/Normensuche.html) können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, [www.vde-verlag.de](http://www.vde-verlag.de) und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind.

mehr

VDE DIN



Bild: ©vege / Fotolia.com  
©[SG-design] / Fotolia.com

**Flexibel und pragmatisch:  
Lösungen für die Energieverteilung von Ormazabal**



**ORMAZABAL**  
velatia

Reliable innovation. Personal solutions.  
[www.ormazabal.com](http://www.ormazabal.com)

## Ormazabal berät Planer und Ingenieurbüros bei der Umsetzung von Energiekonzepten



Die optimale Konzeption der Energieverteilung ist ein wichtiger Teilbereich innerhalb der Planung von Großprojekten. Von der ersten Idee bis zum vollendeten Bauprojekt unterstützt Ormazabal Planer und Ingenieurbüros auf dem Gebiet der Mittelspannung. Sowohl beim Konzeptentwurf als auch bei der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und der Realisierung von

speziellen Anforderungen stehen die Experten von Ormazabal ihren Kunden mit technischem Know-how zur Seite. Deutschlandweit berät Ormazabal und bietet individuellen Service - auch vor Ort. Die technische Unterstützung bei individuellen Projekten beinhaltet unter anderem die Auslegung der Komponenten zur Energieverteilung und die Definition der verschiedenen Funktionseinheiten. Zudem helfen die Mittelspannungsexperten bei der Grundlagenermittlung und der Umsetzung von Kundenvorschriften. Dabei bestimmen sie beispielsweise den Flächenbedarf von Schaltanlagenräumen und ermitteln die erforderliche Schutztechnik - immer unter Berücksichtigung von Werksvorschriften und kundenspezifischen Vorgaben. Die Serviceleistungen umfassen ebenso Schulungen.

## Eltefa weiter auf Wachstumskurs

Die Planungen für die nächste Eltefa, Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik, laufen auf Hochtouren. Die Messe Stuttgart erwartet für die 19. Eltefa-Ausgabe in 2017 (29. bis 31. März) insgesamt 500 Aussteller und 25.000 Besucher. 60% der Standfläche ist bereits belegt - mit Stammausstellern aber auch mit vielen neuen Namen, darunter zahlreiche Marktführer. Das erfolgreiche Konzept der Eltefa hat sich bewährt. Mit einem Besuchermix aus Handwerk, Industrie, Handel, Architekten und Fachplanern, zielgruppengerechten Ausstellungsbereichen und einer überzeugenden Herstellerpräsenz setzt jede Eltefa neue Maßstäbe. Auch die Voraussetzungen für 2017 sind gut. Das gründet nicht zuletzt auf der Analyse des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik



Baden-Württemberg. So hält die aktuell gute Stimmung im E-Handwerk an: Laut Frühjahrskonjunkturumfrage sind 99,2% der Elektrofachbetriebe mit ihrer wirtschaftlichen Lage auf anhaltend hohem Niveau zufrieden und liegen mit diesem Ergebnis sogar rund fünf Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt.

## Normungsinitiative gestartet

Deutsche Industrieverbände und Normungsorganisationen gründen zur Hannover Messe das 'Standardization Council Industrie 4.0'. Ziel der Initiative ist es, Standards der digitalen Produktion zu initiieren und diese national sowie international zu koordinieren. Die Initiative beschleunigt Standardisierungsprozesse und stärkt damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Deutschland. Pünktlich zur Hannover Messe 2016 rufen deutsche Industrieverbände und Normungsorganisationen das 'Standardization Council Industrie 4.0' ins Leben. Neben der Koordination von Standards vertritt das 'Standardization Council Industrie 4.0' die Interessen gegenüber internationalen Konsortien und organisiert und gestaltet die deutsche Normungs-Roadmap Industrie 4.0. Außerdem definiert es den Bedarf für neue Projekte und organisiert die internationale Umsetzung. Die Gründung des Councils wird branchenübergreifend begrüßt, da das Internet der Dinge Regeln und Strukturen erfordert, die noch bestehende Branchengrenzen zwischen Elektrotechnik, Maschinenbau und IT überwinden. Genau hier setzt die neue Normungsinitiative an, um eine konsistente Standardisierung zu befördern. Gründungsinitiatoren des 'Standardization Council Industrie 4.0' sind der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom), das Deutsche Institut für Normung (DIN), die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) sowie der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI). Entstanden ist das 'Standardization Council Industrie 4.0' aus der vor einigen Jahren etablierten Plattform Industrie 4.0 heraus.

## Phoenix Contact peilt 2016 die 2-Milliarden-Euro-Umsatzmarke an



„2015 haben wir unseren geplanten Umsatzzuwachs von acht Prozent erreicht und stehen damit im Branchenvergleich sicher gut da“, äußerte sich Frank Stührenberg (Foto), der Vorsitzende der Geschäftsführung, im Pressegespräch zufrieden über die wirtschaftliche Entwicklung von Phoenix Contact im vergangenen Jahr. Der Umsatz der Unternehmensgruppe ist damit auf 1,91 Mrd. € gestiegen. „Uns ist aber be-

wusst, dass wir nahezu die Hälfte des Wachstums durch nicht dauerhafte Wechselkurseffekte erreicht haben“, erklärt Stührenberg das Ergebnis. „Wir werden daher die „echte“ Marktentwicklung in diesem Jahr aufmerksam im Auge behalten, um darauf abgestimmt unsere Investitionsentscheidungen anzupassen.“ 135 Mio € investierte der Hersteller von Industrieelektronik 2015 in den Ausbau der Unternehmensgruppe. 500 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen im vergangenen Jahr dazu. Für das laufende Jahr erwartet Phoenix Contact ein moderates Umsatzwachstum von fünf bis sieben Prozent. Stührenberg gibt sich zuversichtlich: „Wir

wollen 2016 die 2-Milliarden-Euro-Marke überschreiten.“ Rund 150 Mio € will das Unternehmen in den Ausbau investieren.

### TERMINE & SEMINARE

**Event:** Automatica  
**Datum:** 21.06.2016 bis 24.06.2016  
**Ort:** München  
**Homepage:** [www.automatica-munich.com](http://www.automatica-munich.com)

**Event:** Innotrans  
**Datum:** 20.09.2016 bis 23.09.2016  
**Ort:** Berlin  
**Homepage:** [www.innotrans.de](http://www.innotrans.de)